

Lehrkraft: OStR Königer

Leitfach: Wirtschaft/Recht

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: Gründung eines Schulcafés bzw. Schülercafés

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

Die Schüler sollen die Praxis eines Entscheidungsträgers erfahren. Bei den Entscheidungen steht die betriebswirtschaftliche Sichtweise im Vordergrund, die volkswirtschaftlichen Grundüberlegungen sollen aber bei der Entscheidungsfindung mitberücksichtigt werden.

Folgende Abteilungen werden im Unternehmen „Schulcafé des Gymnasiums Marktoberdorf“ gebildet: Vorstandsvorsitz, Verwaltung, Marketing, Finanzierung, Technik/Produktion.

Alle für das Unternehmen wichtigen Überlegungen und Entscheidungen werden im Team entwickelt und gemäß der Unternehmenssatzung getroffen. Beginnend mit der „Gründung“ des Unternehmens und im weiteren Verlauf der Geschäftsjahre müssen die Schüler(innen) zahlreiche Probleme eigenverantwortlich im Team lösen und wichtige Entscheidungen gemeinsam treffen: exakte Ausgestaltung der Geschäftsidee, Finanzierung des Unternehmens, Ausgestaltung der Produktpalette, selbstständige Vermarktung, etc.

Ziel des Seminar ist es: Ideen im Team zu entwickeln und diese durchzusetzen, zu organisieren und zu entscheiden, aber auch für die Folgen dieser Entscheidungen verantwortlich zu sein. Gleichzeitig sollen die Schüler die dafür erforderlichen Kompetenzen erwerben. Durch konsequenten Projekt- und Ergebnisbezug soll selbstverantwortliches Arbeiten (u.a. selbstständige langfristige Projektplanung, selbstständige Gestaltung von Kommunikations- und Führungsstrukturen) gefördert werden.

Als reales Unternehmen werden die Schüler lernen Kontakte zu außerschulischen Instanzen, unternehmerischen Kooperationspartnern und externen Experten herzustellen und zu pflegen. So bietet sich eine Kooperation mit einem Partnerunternehmen aus der Region an. Bei dieser Zusammenarbeit sollen die Schüler(inne)n die in ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich im Schülerunternehmen gewonnenen Erfahrungen (Problemlösung, Entscheidungsfindung, Ablauf von Geschäftsprozessen), mit den Erfahrungen in der „Spiegelabteilung“ des Partnerunternehmens vergleichen sowie ihr eigenes Vorgehen reflektieren.

Ziele des Projekts:

- Erkennen, welche Qualifikationen ein Entscheidungsträger im Unternehmen benötigt
- Entscheidungen selbst treffen und evaluieren – in Abhängigkeit von den jeweiligen Aufgaben im Unternehmen
- Übernehmen von Repräsentationsaufgaben im Sinne des Unternehmens
- Entscheidungsprozesse in Partnerunternehmen kennen lernen

„Produkt“ des Projekts:

- Erfolgreiche Gründung und Durchführung des Schulcafés
- Erstellen von Arbeiten zu einzelnen Geschäftsprozessen im Schülerunternehmen und in Partnerunternehmen

**Halb-
jahre**

Monate

**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler
und der Lehrkraft**

11/1	Sept. - Feb.	<p>Inputreferate der Lehrkraft bzw. Experten: Teambuilding, Projektarbeit, Moderation</p> <p>Inputreferate zu zentralen fachlichen Kompetenzen: Rechtsformen, Unternehmensorganisation, Investition und Finanzierung, Ablauf- und Aufbauorganisation, Bilanz, Rechnungswesen, Produktion und Kosten, Markt und Absatz</p> <p>Im Plenum: Entwicklung von Geschäftsidee, Produktidee, Produktpalette, Produktionsablauf, Marktanalyse, Marketingstrategie</p> <p>Projektplan; Suche nach Unternehmenspartnern In Arbeitsgruppen: Marketingkonzept, Web-Auftritt, Produktgestaltung, Marktforschung</p> <p>Wahl individueller Themen für die Erkundungsaufträge im Partnerunternehmen</p>
11/2	März - Juli	<p>Weiterarbeit an den Teilaufgaben im Unternehmen individuelle Organisation von Unternehmenskontakten Entwurf der Interviewbögen für die Unternehmensbefragung Recherche in den Partnerunternehmen nach Möglichkeit Umsetzung der Ergebnisse im Schülerunternehmen</p> <p>Befragung der externen Experten zu ihrem beruflichen Werdegang und Alltag sowie zu Chancen und Risiken in ihrem Berufsfeld</p> <p>Präsentation der Rechercheergebnisse Dokumentation der Rechercheergebnisse in einer kurzen schriftlichen Arbeit Evaluation der Arbeit im Unternehmen Abschlussgespräch mit jeder/m Schüler/in zu ihrem/seinen Seminar-Beiträgen (Portfolio) und zu ihren/seinen beruflichen Perspektiven</p>
12/1	Sept. - Feb.	<p>Reflexion Evaluation Letzte Feinkorrekturen Übergabe des Schulcafés an die nächste „Generation“</p>
<p>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: Partnerunternehmen, Sponsoren, Freistaat Bayern, ...</p>		
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Der Schwerpunkt der Projektarbeit liegt in der Schule: dort findet die wesentliche Arbeit statt. Es werden hier auch wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten für die Arbeit vermittelt (z. B. Moderation, Projektplanung, Präsentation, Aufbau- und Ablauforganisation, Marketing, Buchführung). Unvermeidlich tauchen in der Arbeit jedoch Probleme auf. Diese soll die Lehrkraft nicht lösen, sondern die Schülerinnen und Schüler sollen gezielt Hilfen zu ihrem Problembereich bei „Profis“, d. h. bei Ansprechpartnern in Partnerunternehmen anfordern. Die Ergebnisse werden dann im Schülerunternehmen umgesetzt. Über die Erfahrungen in ihrem jeweiligen Spezialbereich berichten die Schülerinnen und Schüler in einer abschließenden Präsentation und Dokumentation.</p>		